



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)

596 (23.12.1931) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-361824](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-361824)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Abend-Ausgabe
Mittwoch, 23. Dezember 1931
142. Jahrgang — Nr. 596

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 249 51
Postfach-Nr. 10. — Telephon-Nr. 175 90. — Telegramm-Adresse: Rema 3 11 Mannheim

Anzeigenpreise: Im Anzeigenteil RM. — 40 die 20 mm breite Zeile (einschließlich des Rahmens) RM. 2.— die 70 mm breite Zeile. Für im Voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise. — Abkatt nach Tarif. — Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Tagen und für telephonische Aufträge keine Gewähr. — Geschäftsstand Mannheim

Das ungarische Transfer-Moratorium

Ausführliche Betrachtung über die „zwei Hauptgrundsätze“, von denen sich die ungarische Regierung hat bestimmen lassen

Die Anerkennung der Nachkriegs-Verträge

Telegraphische Meldung
Budapest, 23. Dez.

In den maßgebenden politischen und finanziellen Kreisen Ungarns hat man bei Bekanntgabe des gestern erlassenen Transfer-Moratoriums darauf verwiesen, daß die ungarische Regierung auch die Rationalisierung aller unternommen haben, um die Devisenbeschaffung zu vermindern. Trotzdem sei der Zeitpunkt eingetreten, wo zwischen den verschiedenen Kategorien der auswärtigen Zahlungspflichtigkeiten ein Unterschied gemacht werden müsse. Dazu sagt die Begründung der gestern erlassenen Verordnung: Ungarn stellt die Zahlung in Devisen nicht ein, sondern beschränkt sie bloß auf den vorhandenen Devisenbestand. Die Regierungsverordnung beruht eigentlich auf zwei Hauptgrundsätzen:

1. daß die wichtigsten ausländischen Verpflichtungen unbedingt erfüllt werden müssen;

2. daß der Außenhandel des Landes aufrecht erhalten bleibt.

Die finanziellen ausländischen Schulden zerfallen in zwei Kategorien. In die erste gehören die durch besondere Garantien gedeckten langfristigen Schulden, die im Jahre 1921 in Paris und anderwärts aufgenommenen Staatsanleihen, ferner diejenigen, die aufgrund internationaler Abmachungen zustande gekommen sind, so z. B. die Zahlungen für die Rote Armee. Die Tilgung der in diese Kategorien gehörenden Schulden wird im Verhältnis der zur Verfügung stehenden Devisenbestände in ausländischen Devisen erfolgen. In die zweite Kategorie gehören die übrigen langfristigen Staats- und Privatschulden, für welche die einzeln zu zahlenden Beträge der ungarischen Nationalbank zu zahlen der Gläubiger hinterlegt wurden. Sollten ausserordentliche Ereignisse eintreten, die zur Folge haben, daß der Devisenbestand des Landes nicht genügt, um sämtliche in den ersten Kategorien angeführten Schulden mittels ausländischer Devisen oder Devisen zu befriedigen, so wird der Schuldenbestand und die Kapitalrückzahlung auch in der ersten Kategorie in derselben Weise erfolgen, wie in der zweiten Kategorie geplant ist. Zur Tilgung der kurzfristigen Schulden wird die Nationalbank, wenn es zur Aufrechterhaltung des Handelsverkehrs des Landes notwendig erscheint, den Schuldner zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen Devisen zur Verfügung stellen. Doch

ist die ungarische Regierung bestrebt, die kurzfristigen Schulden durch ein schrittweises Stillhalteabkommen zu regeln.

Die ungarische Regierung, die keine Schuld in Bezug von Devisen, ist seiner Verantwortung für die solange erheben, als der Gläubiger seine Forderung infolge der Besserung der Devisenlage des Landes nicht in der entsprechenden Valuta erhalten kann.

Dass die ungarische Regierung sich erst jetzt zur Einschränkung der Zahlungen entschlossen hat, obwohl schon seit längerer Zeit voranzuging, ist ein Beweis, daß Ungarn nicht über die nötigen Devisen verfügt, um seine Hauptverpflichtungen zu erfüllen. Die zwischen den einzelnen Ländern geführten Verhandlungen zur Regelung der Kreditverhältnisse sind glücklicherweise abgebrochen, da der ungarische Devisenbestand Ungarns erschöpft ist. Ungarn wendet im Interesse dieser Verhandlungen, selbst an den Preis bedeutender Opfer, seinen ausländischen Verpflichtungen bis zum nächsten nachzukommen.

Die ungarische Regierung verfolgte den Zweck, mit der Gesamtheit der ausländischen Gläubiger zu einem einseitigen Stillhalteabkommen zu gelangen.

Wen in mehreren Ländern verfügen die Gläubiger noch nicht über Organisationen, mit denen die Frage des Stillhalteabkommens einseitig Prinzipien innerhalb kürzester Zeit hätte erledigt werden können. Ein weiterer Gesichtspunkt ist aber wegen der Devisenlage des Landes nicht möglich. Aus diesem Grunde mußte die ungarische Regierung auf ein Jahr laufende Maßnahmen treffen, die ermöglichen, daß in einem verhältnismäßig ruhigen Zustand internationale Verhandlungen mit sämtlichen Gläubigern geführt werden können.

Während dieser Zeit dürfen auch die für ganz Europa einschneidende Wichtigkeit der ständigen Fragen zu einer allseitigen Lösung gelangen, deren Erreichung zum größten Teil das Wesen der allgemeinen Vertrauens- und Kreditkrise ist.

Während dieser Zeit können sich auch die Gläubiger ein vollkommen klarer Bild über die tatsächliche Lage der wirtschaftlichen Lage Ungarns verschaffen, ohne welche ein erster einseitiger Plan nicht getroffen werden kann. Während dieses Jahres

Der Preis-Kommissar bei der Arbeit

Die Verhandlungen über die Senkung der Brot- und Fleischpreise, sowie der Verkehrstarife

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 23. Dez.

Die Verhandlungen des Preis-Kommissars mit den beteiligten Organisationen über eine Senkung des Brotpreises sind, wie wir hören, gestern abend zu Ende geführt worden. Als ihr Ergebnis sind folgende Richtlinien aufgestellt worden:

Dort, wo die Preisparme unter 14 Pfg. liegt, wird sie um 10 u. S. gesenkt, mit dem Ziel, auch eine zehnprozentige Senkung des gesamten Brotpreises herbeizuführen. Soweit die Preisparme über 14 Pfg. liegt, wird sie auf 14 Pfg. gesenkt. Diese Bestimmung wird vor allem für West- und Süddeutschland erhebliche Bedeutung gewinnen, wo teilweise Spannen von 35 Pfg. bestanden haben. Mit den Brotfabriken ist eine Einigung auf der Basis erzielt worden, daß vom 28. Dezember ab der Brotpreis von 22 auf 18 Pfg. gesenkt wird. Ob eine weitere Senkung auf 17 Pfg. möglich ist, bleibt den Verhandlungen mit dem Preis-Kommissar vorbehalten.

Die parallel geführten Verhandlungen über die Fleischpreise sind noch nicht ganz abgeschlossen. Sie werden auch nicht, da hier die Verhältnisse völlig anders liegen als beim Brot, zu derartig klaren Richtlinien führen. Immerhin sollen auch hier die Preisparmen beim Fleisch gewisse günstige Hinweise gefunden werden, die dann aber in den verschiedenen Bundesländern mit entsprechender Rücksicht zu handhaben wären. Diese Rücksicht dürfte Preisparmen auf das Pfund beim Schweinefleisch von 15, bei Rindfleisch von 20 und bei Kalb- und Hammelfleisch je 20 Pfg. vorziehen. Die Durchschnittspreise vor der Preisfestsetzung waren für Schweinefleisch 19,5, bei Rindfleisch 24 und bei Kalb- und Hammelfleisch 29 Pfg. Außerdem wird sich das Fleischergewerbe verpflichten, die erhöhte Umsatzsteuer zu tragen. Die Befestigung der

Schwierigkeiten, die sich bei der Durchführung der Neuordnung noch herausstellen sollten, wird Aufgabe der Landesregierungen und Sozialbehörden sein.

Der Berliner Straßenbahn

Ist heute ein Mitglied des Preis-Kommissars zugezogen, wonach ihr auf Grund des letzten Tarifvortrages die Beförderungssteuer erlassen wird. Eine ähnliche Regelung dürfte auch in anderen Großstädten durchgeführt werden, so in Dresden und Leipzig. Die ebenfalls Vorstöße zur Tarifsenkung und Antrag auf Erlass der Beförderungssteuer bei Dr. Voerdeler eingereicht.

Präsident Dr. Jahn Beauftragter des Reichs-Kommissars für Preisüberwachung für Bayern

— Berlin, 23. Dez. Im Einklang mit der bayerischen Staatsregierung hat der Reichs-Kommissar für Preisüberwachung aufgrund der Rechtsverordnung des Präsidenten des Bayerischen Staatlichen Landesausschusses, Dr. Jahn, für Bayern zu seinem Beauftragten bestellt.

Senkung der Postgebühren?

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 23. Dez.

Das Reichsministerium wird sich, wie wir hören, heute nachmittags in einer letzten Sitzung vor dem Weimarer Reichstag noch einmal mit der Frage der Senkung der Postgebühren beschäftigen. Es ist indes kaum anzunehmen, daß bei der Gelegenheit bereits ein endgültiger Beschluß zustande gekommen wird. Immerhin dürfte die grundsätzliche Frage geklärt werden, ob und wie weit das Reich auf die Erleichterung der Post aus der Gehaltsenkung zu Gunsten eines Abbaues der Tarife zu verzichten bereit ist.

Orientalische Knallbonbons

Um England zu beunruhigen, werden von Paris aus allerlei Sensationchen aufgetischt

Drahtbericht aus Londoner Vertreters
London, 23. Dez.

Aus Paris werden seit einiger Zeit viele aufregende Nachrichten über den vorderen Orient verbreitet. Das ist ein Vorgang, der sich jedesmal wiederholt, wenn in europäischen Fragen zwischen Frankreich und England Meinungsverschiedenheiten bestehen. Ein Teil dieser Nachrichten ist denn auch durchaus ernst zu nehmen, soweit daraus die französische Politik hervorgeht, den Engländern auf eines ihrer empfindlichsten Nervenpunkte zu treten. Die Schaffung eines konstitutionellen Systems nach Art des französischen Mandats ist ein solcher Gedanke, der bei geschickter Handhabung die englischen Interessen in Arabien bedenklich erschüttern kann. Die Ausbreitung des weiteren Planes, den arabischen Thron dem König Faisal vom Iraq anzubieten, ist noch besonders gefährlich, unter den Arabern religiöse und dynastische Konflikte auszulösen, sowie die am Orient interessierte Finanzwelt in Unruhe zu versetzen.

Es gibt neuerdings auch Nachrichten dieser Art, die die Unzulänglichkeit des jetzigen Systems auf eine harte Probe stellen. Dazu gehört das in der französischen Presse aufzufindende Gerücht, daß der 2018 abgeleitete Kandidat für den türkischen Thron, Frankreichs Kandidat für den türkischen Thron sei.

Der ehemalige Abdihe hat vor einigen Monaten allem Anschein nach den kaiserlichen Thron abgeschrieben und dafür eine jährliche Rente von 200 000 Pfund angesetzt bekommen.

Selbst wenn er Paris und London, am sich für alle möglichen Intrigen anzubieten. Ich habe selbst gesehen, wie Abbas Hilmi in London wiederholte Versuche machte, mit führenden Rohmann-

banern in Verbindung zu kommen. Er wurde mit einer offenen Begrüßung empfangen, die jeden anderen von weiteren Vorstößen abgehalten hätte. Die Idee, daß Abbas Hilmi, dessen Absetzung im Jahre 1914 mit dem Ausbruch des Krieges noch recht milde begründet wurde, als neuer Kaiser des Islams in Betracht käme, ist absurd. Aber er hat es fertig gebracht, diesen Plan in leichtgläubigen Zeitungen veröffentlichen zu lassen.

Nicht viel anders steht es mit dem neuesten Gerücht, nach dem der Ex-Kaiser von Serbien werden soll. Der diplomatische Korrespondent des Daily Telegraph, der diesen Plan heute mit scharfer Ablehnung berichtet, geht wohl kaum zu weit, wenn er in diesem Zusammenhang auf den beträchtlichen Reichtum Abbas Hilmi hinweist. Es ist nicht schwer,

die Verbindung zwischen diesem Reichtum und den königlichen Plänen des ehemaligen Abdihe zu erkennen.

Der Korrespondent läßt durchblicken, daß die englische Regierung nicht daran denken werde, Abbas Hilmi ein Visum nach Palästina oder dem Iraq zu geben, wenn er arabische Propagandareisen planen sollte. Auch in leitenden englischen Kreisen sei Abbas Hilmi außerordentlich läßt empfangen worden. Die Nachricht, daß der französische Oberkommissar von Syrien die Kandidatur des Ex-Kaisers unterbreite, sei ohne jede Begründung.

Diese Meldung des Daily Telegraph entspricht nach unseren Informationen den Tatsachen. Es ist jedoch bezeichnend, daß gerade in diesem Augenblick solche Pläne von Paris aus veröffentlicht werden, da sie trotz ihrer Absurdität die Engländer daran erinnern, daß Frankreich ihnen im vorderen Orient große Unannehmlichkeiten bereiten kann, wenn es will.

Es wird es vielleicht gelingen, auch die Auslandsverbindungen Ungarns entsprechend anzuschließen. Ferner

hat die ungarische Regierung auch die französische Regierung und die Finanzkommission des Völkerbundes unterrichtet.

Wegen der Kürze der Zeit konnte jedoch ihr Vertreter Baron Roxandi mit den übrigen Gläubigern, so mit Italien, der Schweiz,

Holland und Schweden keine persönlichen Verhandlungen führen, doch wurden die in diesen Staaten lebenden Gläubiger durch die ausländischen Vertreter Ungarns und die Geschäftsfreunde der Nationalbank orientiert. Die ungarische Regierung erwartet sowohl die Unantastbarkeit der Wertbeständigkeit des ungarischen Geldes, wie die Erfüllung ihrer aus den Krediten erwachsenden Verpflichtungen als nationale Ehrenpflicht.

Vier Kapitel aus Basel

Das zweite Kapitel wird von Frankreich festig umschritten

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 23. Dez.

Nach dem heute mittags aus Basel in Berlin vorliegenden Informationen konnten die vor allem durch die französischen Widerstände hervorgerufenen Schwierigkeiten noch immer nicht behoben werden. Im Augenblick debattiert man über eine Reihe von Kompromißvorschlägen und hofft im allgemeinen noch heute mit den Arbeiten fertig zu werden.

Die Entschließung des Baseler Ausschusses wird vier Kapitel umfassen. Das erste gibt eine historische Darstellung der Entwicklung der Weltwirtschaftskrise und in ihrem Rahmen eine Erklärung der deutschen Verhältnisse, das zweite verurteilt die Gründe und Auswirkungen dieser Krise zu klären, das dritte ist den deutschen Maßnahmen zur Bekämpfung der Krise gewidmet, das vierte schließlich bringt eine Reihe von Schlußfolgerungen, die sich aus den vorausgegangenen Betrachtungen ergeben. Über die Kapitel 1, 2 und 4 ist völlige Übereinstimmung der Delegierten erzielt worden.

Festig umschritten ist das zweite Kapitel, welches den Gründen der Krise nachgeht und in dem Zusammenhang naturgemäß in einer Kritik der Reparationen führen muß.

Der beharrt Frankreich weiterhin auf dem Standpunkt, daß Deutschland an den Schwierigkeiten seiner Lage zum größten Teil selbst Schuld trägt und weigert sich mit gleicher Beharrlichkeit anzunehmen, daß die Reparationen die Hauptursache wären. Die übrigen Experten vertreten von geringfügigen Varianten abgesehen die Auffassung, daß die Reparationen einen überaus verhängnisvollen Einfluß nicht nur auf die Dinge in Deutschland, sondern auf die gesamte Weltwirtschaft ausgeübt hätten.

Geschäfte mit Rußland?

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 23. Dez.

Zu dem Abschluß der deutsch-russischen Wirtschaftsverhandlungen wird an den hiesigen zuständigen Stellen erklärt, daß von einer Verhandlung der Handelsverträge keine Rede sein könne. Ihre Vertreter seien soweit als möglich zu den Erdtraktaten hinzugezogen worden. Im übrigen sei man den Russen nicht weiter entgegengekommen, als das mit der Lage der deutschen Agrarwirtschaft sich habe vereinbaren lassen. Von einem Waren-clearing oder anderen neuartigen Methoden des Handelsverkehrs sei mit keinem Wort die Rede gewesen. Es sei das Ziel der Aussprache mit den Russen gewesen, ihren Absatz in Deutschland unter Wahrung unserer handelsrechtlichen Bedingungen und der eigenen Produktion zu steigern. Dieses Ziel sei bei unseren Interessen an den Bedürfnissen bestimmend gewesen, die die Sowjetunion für die deutschen Industrieleistungen eingepreist seien. Man habe bei der Gelegenheit noch einmal hervor, daß zu irgend einer Befürchtung, die Russen würden ihre Zahlungsvorgaben nicht erfüllen, kein Grund gegeben sei.

Su Deutsch also — wir denken das bezügl. an — liegen die Dinge so: Man hat den Russen die Möglichkeit eingeräumt, sich das Geld, das sie aus Schuld, erst einmal bei uns zu verdienen.

Annahme des Hoover-Moratoriums im Senat

Washington, 23. Dez.

Der Senat hat das Hoover-Moratorium mit 60 gegen 12 Stimmen ratifiziert.

In der Meldung ist noch nachzutragen, daß die vom Republikantenhaus beschlossene Zustimmung, die sich gegen künftige Revision oder Annulierung der Kriegsschulden wendet, vom Senat ohne jede Erörterung gebilligt wurde. Somit hat die Verträge Weltfrieden erhalten.

Vor der Abstimmung war ein Organisationsvertrag, in dem die Revision des Pariser Vertrages als Vorbedingung des Schuldensetzungsgebotes gebilligt wurde, vom Senat abgelehnt worden.

Importkontingentierung in Holland von der Ersten Kammer angenommen
— Haag, 23. Dez. Die niederländische Erste Kammer hat gestern den Gesetzentwurf über die Einfuhrkontingentierung angenommen. Der Entwurf gibt der Regierung die Befugnis, nach ihrem Ermessen für bestimmte Einfuhrwaren zeitlich begrenzte Kontingentierungsmassnahmen zu treffen.

Abessinischer Besuch beim Reichspräsidenten



Bekehrter Haile Selassie
Der Gesandte des Kaiserthums Abessinien in Paris, hat in Berlin dem Reichspräsidenten und der Reichsregierung den Kopf des abessinischen Kaisers Haile Selassie für das nächste Jahr der Krönung überreicht. Das Geschenk wurde in einer grandiosen Zeremonie in der Reichshausgalerie der Reichspräsidenten empfangen.

Der Abbruch alter Kaserneanlagen in Mainz

Telegraphische Meldung

□ Berlin, 23. Dez.

In verschiedenen Zeitungen werden an die Meldung über den Abbruch verschiedener alter Kaserneanlagen in Mainz unterschiedliche Angriffe wegen der Abrechnung gerichtet. Wie wir von zuständiger Seite erfahren, handelt es sich bei den abzubrechenden Gebäuden fast ausschließlich um sehr alte Kasernen und ähnliche Militärgebäude sowie zwei Antennenmasten. Die Beseitigung all dieser Anlagen ist von der Stadt Mainz selbst als wünschenswert bezeichnet worden, da sie meist im Innern der Stadt liegen und den Verkehr behindern, eine Verwertung aber trotz aller Bemühungen nicht möglich ist.

Anstelle der alten Kaserneanlagen soll ein Renaissanceschloß für das Telegraphenamt errichtet werden. Auch für die Antennenmasten hat sich keine Verwendung gefunden, ebenso blieb ihr Angebot erfolglos. Da die Gefahr besteht, daß die nicht benutzten Kaserneanlagen mit der Zeit durch Witterungseinflüsse schadhast werden und umstürzen können, ist ihr Abbruch notwendig. Im Hinblick auf die Arbeitslosigkeit, die wie überall selbstverständlich auch die Finanzen der Stadt Mainz sehr hart befallen, bedeuten die Abbrucharbeiten auch eine nicht unerhebliche Verminderung des Arbeitslosenstandes der Stadt Mainz.

Der Sklarek-Prozess

Berlin, 23. Dez.

Im Verlauf der heutigen Verhandlung des Sklarek-Prozesses machte sich Rechtsanwalt Glogauer, der Verteidiger des Angeklagten Schmidt, dagegen, daß von der Hauptprüfungsstelle des Berliner Magistrats ein Beobachter entsandt ist, der nicht als Zeuge benannt werden wird. Die Verteidigung halte es für ein Gebot der Prozessökonomie, dafür zu sorgen, daß solche Personen, die geeignet sind, zu Gunsten der Hauptprüfungsstelle Informationen über den Gang des Prozesses zu erteilen, nicht auf der Sachverhaltsfindung beruhen.

Als der Vorsitzende einwendet, daß es den betreffenden Zeugen nicht verwehrt werden könne, im Sitzungssaal den Verhandlungen beizuhören, läßt Rechtsanwalt Glogauer einen Beweisantrag an, in dem der Beobachter Dieter als Zeuge benannt wird.

Der Lebensbaum

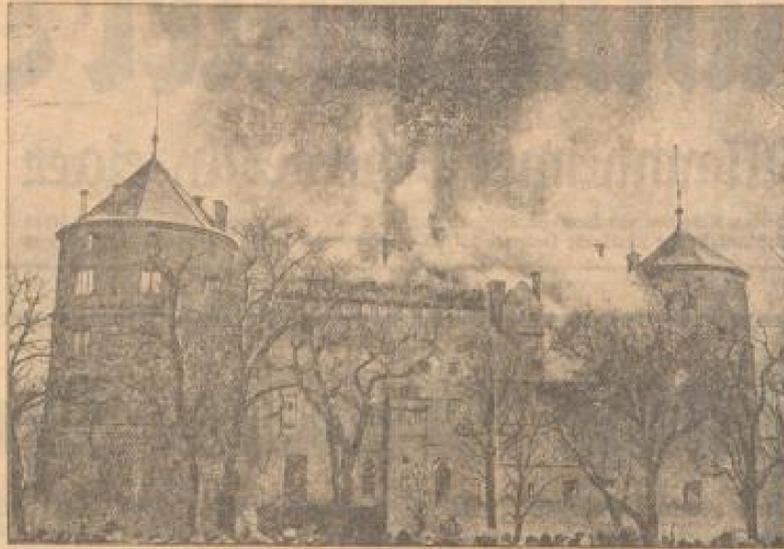
Skizze von Henry Albertus Hausen

Wohndämon der Großväter! Das war für uns Kinder der Jungfer aller Derrlichkeit. In der die Heile, Einwandlungsart Antelinder mit all den dazu gehörigen Papas, Mamas und Kinderfrauen, das gab keine eine kleine Väterwanderung, und der die Stille überdachte vom alten Sternenschein, das gab jedesmal ein Licht auf, wenn er uns alle glücklich in den besten Abteilen untergebracht hatte. Das war der jüdische Kaffee zu den herrlichen Weihnachtssternen, die man überhaupt feiern kann.

Im Leben allen Danks, das mit seinen großen Worten und den beiden Hufen wie ein verwundenes Märchenkind tief verdrückt vom Schicksal los, stante alles Weihnachts. Ein unbeschreiblicher Duft von Pfefferminze, Kaffee, frischgebackenem Kuchen, Tannen und Wacholder erfüllte das Haus. Unter jeder Großvater, der mit seinem weißen Bart wie die lebendige Freude unter uns lag, war eine einzige an ihm hängende Kette gar nicht denkbar. Die Weihnachtsfeierung fand oben im großen Saal statt, wo einwandlungs Kinderbäume und drei große Tannen brannten, aber der Lebensbaum, von dem ich erzählen will, stand unten im Hof.

Es war eine hohe wunderbare Weibliche, mit einem silbernen Stern auf der Spitze und zwei Vögeln, wie Familienmitglieder lebten. Schöne grüne Zweiglein, nur für die Toten des Jahres wehte und für die Lebendigen rote. Und dann gingen am Baum Schiller, kleine silberne Schiller, mit dem Namen und den Taten aller, die seit vierhundert Jahren zu uns gehörten. Das oberste Schilf war rot und ein Gold; es galt unserem Stammvater, der Kaiserin und ein ehrlicher Anhänger Doktor Martin Luther gewesen. Dann kamen die anderen, viele, viele Generationen auf Generation. So viele verschiedene Leben — hier auf der kleinen silbernen Kette einwirkend in das große Weite der Familie; alle gleich, die der in Kränzen Gedächtnis hatten unter rechts einen goldenen Lebensbaum. Alle Schilfer hingen an silbernen Bändern, nur wieder die

Brandkatastrophe im Stuttgarter Alten Schloß



Gewaltige Flammen schlagen aus dem Dachstuhl der Diktator



Der Südostturm während des Brandes

Es wird vermutet, daß hier das Feuer seinen Ursprung nahm. Die Feuerherde im Alten Stuttgarter Schloß, der wertvolle Kunstgegenstände zum Vorschein kam, ist eine der schwersten Brandkatastrophen, die Stuttgart je erlebt hat. Der Schaden wird auf 1 bis 2 Millionen Mark geschätzt. Teilweise handelt es sich um unersetzliche Werke von künstlerischem oder historischem Interesse. Die ganze Diktator des Schloßes bricht zusammenzusinken.

Vorsicht vor Sowjetrußland!

□ Berlin, 23. Dez.

Die wirtschaftspolitischen Verhandlungen, die seit mehreren Wochen in Berlin mit den sowjetrussischen Vertretern geführt werden, sind gestern beendet worden und es hat den Anschein, als ob man auf deutscher Seite sich zu recht weitgehenden Zugeständnissen an die Russen hat bereithalten müssen.

Wie erinnerlich, bezog sich die Hauptforderung der russischen Delegierten auf die Erweiterung der Ausfuhr

möglichkeiten für russische Waren, um so eine Verbesserung der Handelsbilanz zu erreichen und sich Mittel für die Beschaffung der deutschen Waren zu sichern. Es ist in diesem Zusammenhang vor allem von Ausfuhr russischen Getreides durch die deutsche See zu reden. Wir haben auf die sehr bedeutende Entlastung der deutsch-russischen Wirtschaftsbeziehungen schon vor Monaten hingewiesen. Unsere Voraussetzung, daß die deutsche Wirtschaftspolitik durch die Förderung der Ausfuhr nach Rußland in ein gefährliches Abhängigkeitsverhältnis zu Sowjetrußland geraten würde, findet jetzt leider ihre Bestätigung.

Das Einsturzungsglück im Vatikan 5 Todesopfer geborgen

Drahtberichten, römischen Vertreters

Von den Personen, die gestern bei dem Einsturz in der vatikanischen Bibliothek verunglückt wurden, ist leider keine gerettet worden. Im Laufe der Nacht wurden fünf Tote geborgen. Es handelt sich um vier Arbeiter und einen jungen italienischen Gelehrten, der gerade in der Bibliothek mit seinen Studien beschäftigt war. Etwa 5000 Bücher wurden durch den Zusammenbruch in die Tiefe gestürzt, allerdings meist Handbücher und Nachschlagewerke, aber keine Handschriften. Von den verwundenen Gelehrten, die im Saal Sixtus V. aufgestellt wurden, ist nur einer behauptet. Behauptet wurde das große Pantheon aus Seuro-Vorzeichen, in dem Papst Sixtus, der Sohn Papst Sixtus III. gesenkt wurde. Die Freskengemälde der Decke sind vernichtet worden, die Gemälde der Wände werden sich aber wieder herstellen lassen.

Das Unglück ist auf den Zusammenbruch dreier Pfeiler zurückzuführen, mit deren Stützung die verunglückten Arbeiter gerade beschäftigt waren.

Pariser Liebestragödie

Drahtnachricht eines Pariser Vertreters

Ein italienischer Tänzer namens Montini hat gestern nacht zwei Engländerinnen erschossen. Montini lebte mit der Württembergischen Pianistin Widdleton, die ihm ihre eigenen Vermittlung offerierte, zusammen. Er verließ sich in eine junge englische Tänzerin und war im Begriff seine alte Freundin zu verlassen. Als er sich in Begleitung der jungen Tänzerin auf dem Wege zum Bahnhof befand, wurde er von der anderen überrascht. Es kam zu einem Streit, der damit endete, daß der Italiener die beiden Frauen durch Revolverkugeln tötete.

Zufällig war ein amerikanischer Journalist Zeuge dieser Bluttat und verfolgte Montini, der sich durch die Flucht der Verhaftung entziehen wollte. Nach einer mehrstündigen Jagd gelang es dem amerikanischen Reporter dem Italiener mitten auf einem Boulevard zu packen und ihn der Polizei auszuliefern.

Letzte Meldungen

Benachrichtigung der Reichsregierung vor der Auflösung der sachsen-schlesischen Landwirtschaftskammer

— Berlin, 23. Dez. In der Pressemitteilung, die besagte, es hätte vor der Auflösung der sachsen-schlesischen Landwirtschaftskammer durch die preussische Staatsregierung letzter Verhandlungen zwischen Reichs- und preussischer Staatsregierung stattgefunden, wird festgestellt, daß die preussische Staatsregierung die Reichsregierung von der bevorstehenden Auflösung der Landwirtschaftskammer vorher unterrichtet hat.

Schiedspruch im Versicherungsgewerbe

— Berlin, 23. Dez. Die von der allgemeinen Versammlung der Versicherungsstellen mitteilt, ist in der Aufhebung der Renteordnung vom 8. Dezember heute durch einen vom Reichsarbeitsministerium beauftragten Sonderausschuß ein Schiedspruch gefällt worden, der folgendes vorweist: Die Schlichter der Versicherungsangelegenheiten werden am 15. Dezember 1931, ungeachtet dessen, daß die Sozialgesetze und Gesetze.

Die Wirtschaftskrise in Frankreich

— Paris, 23. Dez. Nach dem 'Paris-Pariser' sollen gegenwärtig nur 95 Bäckereien in Betrieb sein, während 45 zugedeckt oder geldlos sein sollen. Auch im vorigen Jahre habe die Zahl der noch in Betrieb befindlichen Bäckereien in Frankreich 160 betragen und die der geldlosen geschätzt nur zwei oder drei.

Weihnachtsglaube

Am Walde ist nach der frohigen Nacht Ein weihnachtliches Klagen erwacht. Der Nordwind erschreut das kleine Getriebe, Die Blätter schenken dem Braut ihrer Her. Die Wälder und Ähren des Winters Rot, Des Oansers, der Ralle auszuweisen Tod. Nur Tannen und Fichten heben aufrecht ihr Holz, Die lichten Weine ist geschmeidig ihr Holz, Und Tannenzweigen nicht trocken sie an, So rauscht durch den Wald wie lebendiger Schall: O, Wälder und Schwestern, verzaget nicht, Habt Glaube, Hoffnung und Zuversicht! Im ewigen Wechsel der Nüchternen Zeit, Holat Sonne auf Regen — Freude auf Leid. Nun halt man sich doch an dem Waldesgrund, Und schmecht meine Kniechen mit Bergen dunt. Dann leuchtet am Himmel der Weihnachtsstern, Und Glanzkranz lüftet das Rauchen des Herrn! Die Weihnachtsfeier der heiligen Zeit, Erdvermende Liebe schenkt freudig das Weiz — Und Christkindlein schreiet von Haus zu Haus, Teils segnend Freuden und Frieden an — Dann wachet die Tage — und bald, ja bald, Scheint wieder die Sonne in unserem Wald!!!

Rosa Jagtschitz-Weber.

Das Nationaltheater teilt mit: In den Weihnachtstagen wird das 'Weiße Rößl' im Rahmenprogramm einmal als Abendvorstellung (19 Uhr) gegeben. Am Samstag, den 23. Dezember, beginnt die Vorstellung um 15 Uhr, am Sonntag um 18 Uhr, wobei besonders dem Bedeutungsvollen der Besetzung Rechnung getragen ist. In der Sonntagsvorstellung spielt der Gelehrte der bekannte Komiker Theo Stelzberg vom Metropoltheater Berlin, zur Entlastung von Ernst Langhoff, der abends im Nationaltheater den 'Opa' spielt. Die Jubiläumsvorstellung findet außer diese zu kleinen Preisen statt. — Die Kulturwissenschaften stehen zwischen den Feten

tagen im Nationaltheater 'Der Stab' von Boris Gornow, deutsch von Siegfried Geyer unter der Regie von Wilhelm Kaimar. Das amerikanische Stück, das seinen Ursprung einem reichen Schweizer Rentierfamilie nach Deutschland fand, hat sich von Königlicher bis haben als jugendliches Abenteuerstück durchgesetzt. Schiller die Leben und Freuden eines Einemanns aus Paris in einem erweiternden wie verhaltener Weise. Die Theaterdirektoren Friedel Dejmans, die Bühnenführung erfolgt am Dienstag, den 29. Dezember.

Manheimer Künstler ansässig. Die Pianistin Valje Schatt-Geberts hat vor einigen Tagen in Köln im Rahmen einer Gedenkveranstaltung, bei der eine der Künstlerin gewidmet wurde, 'Kochkammer' von Waldemar von Hansen und die Suite 'Der Wald' von Arnold Schönberg zum Vortrag gelangt. Frohen Mache Kunst. Der Kölner 'Stadt-Anzeiger' schreibt: "... man bewunderte die künstlerische Fertigkeit, mit der die Interpretin sich damit abfindet, ein nicht geringe Leistung für eine Frau."

Warum die Tiere einen Winterdiesel halten. Ueber die Ursachen des Winterdiesels in den familiär gewöhnlichen inoffiziellen Säugtieren und Rager wie Igel und Bibernüsse, Bienenstöcke und Murmeltiere verfallen, hat jetzt der deutsche Forscher Dr. Hermann Unterwiesing angefangen, durch die er zu dem Überzeugung gekommen ist, daß die Tiere selbst nicht die unmittelbare Ursache des Winterdiesels sein kann. So zeigen Versuche, daß künstliche Abkühlung im Sommer ihn nicht hervorruft. Und umgekehrt kühlen die Winterdiesel auch in abgekühlten Räumen zur gewöhnlichen Zeit die Tiere tropischer Länder überdauern die Trockenheit mit ihrem Nahrungsmangel auch in einem ganz ähnlichen 'Sommerdiesel'. Es hat sich nämlich ergeben, daß in allen Fällen in einer Kälteperiode die Hormonproduktion der kältesten Tiere aufzuweisen und sie außerdem durch Anfall von Fettstoffen in einem familiären Winterdiesel zu verfallen.

Rundreisefakten

Die Reichsbahndirektion Karlsruhe ist auf ihren Antrag von der Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahn...

Die Geltungsdauer beträgt bis 290 Km. 15 Tage, für größere Entfernungen 30 Tage.

Die Fahrt kann auf einem beliebigen Bahnhof des Reichsbahnsystems in der einen oder anderen Richtung angetreten...

Die auf 1. Januar zur Ausgabe kommenden Rundreisefakten sollen Rundfahrten durch den nördlichen, mittleren und südlichen Schwarzwald...

Und wenn der ganze Schnee verbrennt

Das ist Gassenhauerpoesie, denn es bleibt und gar nicht die Rede, sondern das schmelzige Wasser...

Wohin war der Ofen in der Gegend der Christliche in Schmiedler Tätigkeit. Es ist ein mit heißem geschmolzenem Öl, umgeben von einem Trichter...

Wenn es gar so kalt ist, wird das abfließende Wasser, das eine Temperatur von 15-20 Grad hat, umgeben in Eis...

Wo kommt der Schnee hin?

Zu unseren Ausfahrten im geliebten Winterland wird uns aus dem Verkehrsfeld gefahren: Die letzte langsame Dampfbahn beim Einschleppen...

Der Vorfall ist so bedauerlich, daß ihn die Reichsbahnverwaltung in die Tat umsetzen sollte.

Winterportverkehr nach dem Oberrhein. Bei günstigen Schneeverhältnissen verkehren an Sonn- und Feiertagen nachmittags Winterportlinien...

Personalfreiheit festgelegt. Der heute irrt auf der Ledentherm-Anlage istlich verursachte Schaden...

Freiwilliger Tod. Gestern nachmittags hat sich im Krankenhaus ein 81 Jahre alter, verheirateter Steuermann...

Was jeder Mieter jetzt wissen muß

a) Mißbaumieter

- 1. Aufgrund der Notverordnung müssen alle Mißbaumieter - für Wohn- und Geschäftsräume - für die am 1. Januar 1932 beginnende Mietzeit...

b) Neubaumieter

- 1. Aufgrund der Notverordnung müssen alle Neubaumieter für die mit dem 1. Januar 1932 beginnende Mietzeit um den Betrag der Inflationskung...

c) Alte und Neubaumieter

- 1. Alle Verträge, die vor dem 15. Juli 1931 abgeschlossen wurden und über den 1. April 1932 hinausgehen, können einmündig gekündigt werden.

d) Untermieter

- 1. Auf Untermietverhältnisse finden die Mißbauverordnungen keine Anwendung.

e) Forderung des Mieterschutzes

Ab 1. April 1932 finden die Bestimmungen des Reichsmietengesetzes und Mieterchutzgesetzes keine Anwendung mehr...

Mietervereinigungen Mannheim, G.B.

Menschen in der Straßenbahn

Die Dame, neben der man sitzt

Stell dich in sie hinein. Warum soll sie nicht hübsch sein und jung? Es kommt ganz gewiß vor, daß man in der Straßenbahn einmal neben einer hübschen jungen Frau sitzt...

In manchen Städten haben die Straßenbahnen Quersitze, auf denen nur zwei Personen Platz finden. Da kann es noch so voll sein, man sitzt immer ungewohnt. Meistens allerdings steht man im Gang...

Sitzt man auf einer solchen Bank, vielleicht nach Geschäftsbesuch zwischen zwei hübschen Frauen - es ist eine raffinierte Steigerung der Höflichkeit, sich wech, aber niemand wird brechen wollen...

Als Fußgänger auf der Straße würden sie einander vorbeistreichen, ohne sich zu beachten. Es könnte vielleicht in dem Wonne die Erkenntnis aufblitzen: eine schöne Frau! - aber doch nur für einen Moment...

Zwei Weihnachtswünsche

Es ist erdrückend voll in der Weltstraße. Kauf- und Schaulust haben die Menschen zusammengeballt. Etwas geheimnisvolles liegt über den Menschen. Ein festliches Versehen. Deshalb ist auch der Verkehr...

Reisen wir hat ein Vater alle Maße, seinem Vorden von etwa 5 bis 6 Jahren klar zu machen, daß dieses Modell nicht zu verkaufen sei. Ich wünscht mir sonst gar nie Papa, kein Vater und kein Auto...

Ein anderer Bub steht noch vor dem Fenster. Er mag 10 Jahre alt sein. Mit schüchternen Augen schaut er in die Auslage. Rot ist um seine Gesicht. Vielleicht hat er auch Hunger. Eine Frau, wohl um zu hören, ob er sich auch die Kistenbahn wünscht...

Es ist plötzlich ganz still um uns. Die Großen schauen sich betreten an. Wir haben etwas erlebt. Einen kleinen Aufbruch aus dem Flanz des Alltags. Hier wird es sich doppelt aus und hat ein drei- e Sch. Aber das brandende Leben ringsum nimmt und wieder auf. Die Frau, die den Jungen fragte, nimmt ihn am Arm und geht mit ihm in eine Nebenstraße. Eden geht der Junge neben ihr her. Ob wohl das Christkindchen doch noch zu dem Jungen und seinen Weihnachtswünschen kommt?

Freiwilliger Tod. Gestern nachmittags hat sich im Krankenhaus ein 81 Jahre alter, verheirateter Steuermann in seiner Wohnung erhängt. Der Mann war mit einem schweren Leiden befallen, das die Ursache der Tat sein dürfte.

Der Herr, der sein Geld nicht loswerden kann

Wach wenn er sich hinsetzt, nimmt er unendlich das Bogenmaß der Tasche. Jeder hebt es. Dann hält er die Sehner in der geballten Hand, richtet den Blick nach oben, wo die Wellen angelacht sind, oder zum Fenster hinaus. Noch jemand nicht abgedrückt? fragt der Schaffner. Der Herr hält die Sehner in der geballten Hand, seine Augen zittern etwas, aber sonst ist er eine stehende Statue. Der Schaffner geht vorbei. Wenn er weit genug weg ist, hebt der Herr seine Hand und sagt leise: Oha! Woran er die Hand wieder sinken läßt.

Das wiederholt sich dreimal, viermal. Der Herr scheint in tiefe Meditation zu verfallen. Er schüttelt den Kopf, er kann gar nicht lassen, weshalb der Schaffner ihn überhört. Aber der Herr ist zu beschreiben und man sich dagegen nicht aufzuheben. Ende sich steigt er aus. Alle seine Anstrengungen haben nichts genutzt. In der geballten Hand hält er zwei Sehner. Er hat sie mit dem besten Willen nicht loswerden können. Vielleicht waren es keine Leuten.

Der junge Mann, der Zeitung liest

Er sitzt ungeduldig. Nichts regt sich in dem unruhigen Gesicht. Um den Mund läuft eine scharfe Falte, bis zum Kinn. Ein unaussprechlicher Reiz. Da fällt ihr dein Handbuch hin. Sofort schnell der junge Mann vor, blickt sich, hebt das Handbuch auf, überreicht ihn dir mit dem lebenswichtigen Wächeln von der Welt. Danke, flüsterst du und siehst dem jungen Mann noch einmal ausmerken ins Gesicht. Er hat schon wieder da, die harte Falte um den Mund, und sich keine Zeit. Es ist bestimmt falsch, die Menschen nach ihrer Fassade zu beurteilen. W. K.

Veranstaltungen

Geber-Veranstaltungen im Parkhotel. Wir alljährlich hier das Parkhotel in seinen herrlichen Gärten auch jedes Jahr während der Weihnachts- und Neujahrspereode...

Christliche Neumann-Alteal. Eine erlesene Weihnachtstunde halten die Eltern und Freunde der Musikschule der Stadt. Kapellmeisterin Frau Neumann...

Zeichen hat einen Fußball bekommen



Die Schöpfer der 'Stillen Nacht'



Das Weihnachtslied 'Stille Nacht, heilige Nacht' ist so sehr allgemein bekannt geworden, daß kein Lieder- und kein Kompositionen bekannt sind. Die Melodie kamme von dem Wiener Franz Xaver Gruber...

Wetter-Aussicht logo with a compass rose and the text 'Wetter-Aussicht'.

Vorauslage für Donnerstag, 24. Dezember: In tiefen und mittleren Lagen Fortdauer des trübenden Frostwetters...

Wetter-Nachrichten der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe

Beobachtungen der Vordrucktabelle 7.30 Uhr vormittags

Table with columns for location, wind, and weather conditions.

Die Kaltluftmassen, aus denen das europäische Hochdruckgebiet aufgebaut ist, sind nunmehr in harten Zusammenstößen begriffen. In den Höhen ist dabei Erwärmung um 10 Grad bei großer Lufttrockenheit eingetreten...

Für die nächste Zeit stellt allmählicher und durch Bewölkungszunahme eingeleiteter Übergang zu Tauwetter bevor. Mit Schneefällen ist morgen noch nicht zu rechnen.

Wälder: Schneefall. - 2 Grad, Schneehöhe 20 Zentimeter, verweht, Bl. und Nebel mäßig.

Table listing weather forecasts for various locations like Karlsruhe, Heidelberg, and Mannheim.

Advertisement for Engelhorn Sport-Abteilung, featuring 'WINTERSPORT' and 'Engelhorn Sport-Abteilung'.

„Emap“ - Gesellschaft - Frankfurt a. M.

Stiftungsgesellschaft - Verfassungsentwurf
Frankfurt a. M., 22. Dez. (Wg. Tr.) Eine von 999
geschilderte Gesellschaft...

Oppositionsbesuch in Osnabrück - Aufschub der
Verhandlungen...

Wahlrecht der Reichsminister - Nach dem
Kommunikationsministerium...

Seitens der Reichsminister - Die Reichsminister
sind im Reichstag...

Seitens der Reichsminister - Die Reichsminister
sind im Reichstag...

Seitens der Reichsminister - Die Reichsminister
sind im Reichstag...

Seitens der Reichsminister - Die Reichsminister
sind im Reichstag...

Die Großkonzerne als schlechte Steuerzahler

Die Reichsfinanzminister haben während des letzten
Reichstages und später auf einer landesweiten
Konferenz...

Die zugehörigen die Besetzung der Reichsfinanz-
ministerien ist, daß von der Großindustrie und den Banken
„verhältnismäßig sehr wenig Steuern zu zahlen sein
werden“...

Seitens der Reichsminister

Die Reichsminister sind im Reichstag...
Seitens der Reichsminister...
Seitens der Reichsminister...

Seitens der Reichsminister

Die Reichsminister sind im Reichstag...
Seitens der Reichsminister...
Seitens der Reichsminister...

Das neue Aktienrecht

Artikel 1 der 1. Durchführungsverordnung zur
Rechtsverordnung über Aktienrecht...

Artikel 2 der 1. Durchführungsverordnung...
Artikel 3 der 1. Durchführungsverordnung...

Artikel 4 der 1. Durchführungsverordnung...
Artikel 5 der 1. Durchführungsverordnung...

Weitere Engagementsvereinbarung

Trotz wachsender Zurückhaltung anhaltend freundlich / Marktspezifisch begründetes
Angebot der führenden Werte / Aufsteigend

Standardswerte um 2-3 u. G. erholt, lehrerintensive
Werte ruhig

Die Zurückhaltung vor der Preisrückgangsbewertung
wird von Tag zu Tag stärker...

London am Freitag

Das Geschäft in der Londoner Börse war in
Regen sehr ruhig...

Berliner Produktenbörse

Die letzten Produktenbörse vor dem Feiertage war
die Geschäftsbörse...

Berliner Metallbörse

Die Berliner Metallbörse am 23. Dezember 1931
hat folgende Kurse...

Berliner Devisen

Table with columns for currency types (e.g., London, New York, Paris), exchange rates, and dates. Includes sub-sections for Berlin, London, and New York.

Londoner Metallbörse

Table with columns for metal types (e.g., Gold, Silver, Copper), prices, and dates.

Für die bei dem Hinscheiden meiner lieben guten Mutter, Frau

Sophie Hoos Wwe.

erwiesene herzliche Teilnahme danke ich innigst

Mannheim (Höbelstr. 7), den 23. Dez. 1931

Rita Hoos



Die Verlobung unterm Weihnachtsbaum

soll allen Verwandten und Freunden rasch bekannt werden. Wenn von allen Seiten die Glückwünsche und die Geschenke kommen, erst dann ist die Freude des Brautpaares und der Eltern vollkommen. Deshalb sollte stets rechtzeitig die Verlobungs-Anzeige in der Neuen Mannheimer Zeitung aufgegeben werden. Sie wird in jedem Hause gelesen und hat auch den Vorzug der Billigkeit Annahmeschluss 24. Dezember, vormittags 10 Uhr

WELLENREUTHER am Kaiserling Bonbonniere

in einfacher bis feinsten Ausführung.

Ihren Weihnachtswein

kaufen Sie gut und preiswert im Spezial-Pfalzweinhaus Krautter, Augartenstraße 71 Südweine (Krankenweine) - Spirituosen



Schenkt praktisch!

Kornung-Strümpfe erfreuen!

Strumpf-Kornung Mannheim, O. T. 5

Photo-Mayer

Inh.: F. Eichenherr jetzt

E 2, 1 (Planken)



Brettelstraße S 1, 2

Telephon 309 13

Für das Fest!

Qualitäts-Spiegel-Karpfen

1 bis 5 Pfund schwer 1.20 Pfund

lebende Hechte, Schleien, Forellen

leb. u. gek. Hummer Pfund 4.50

1a. Salm Pfund 2.- und 3.-

1a. Fluß-Zander Pfd 70 u. 1.-

1a. Echte Seezungen Pfd. 2.-

1a. Echte Steinbut Pfd. 1.30

1a. Heilbutt 1. Schnitt Pfd. 1.50

geräth. Spick-Aale von 2.- an

Fischkonserven größte Auswahl

Aufträge erbiten frühzeitig Tel. 309 13

Offene Stellen

Lastwag.-Chauffeur... 4000

Selbständiges Alleinmädchen... 4000

Verkäufe... 4000

Wähnschne... 4000

Weihnachtsgesch... 4000

Motorrad-Anzug... 4000

Drahthaarfox... 4000

Windhund (Rüde)... 4000

Zwergspitzrüdchen... 4000

Unterricht... 4000

Beaufichtigung... 4000

Vermietungen

7 Zimmer - Wohnung... 4000

3-4 Zimmer - Wohnung... 4000

3-4 Zimmer-Wohnungen... 4000

Laden... 4000

5 Zimmer - Wohnung... 4000

Möblierte Mansarde... 4000

D 7, 15... 4000

3 Zimmer und Küche... 4000

Miet-Gesuche... 4000

3-4 Zimmer - Wohnung... 4000

4-5 Zimmerwohnung... 4000

Möbliertes Zimmer... 4000

Automarkt

Auto-Verleih... 4000

Kauf-Gesuche Klavier... 4000

Geldverkehr... 4000

3 Mille... 4000

Kaffee... Tasse 20... 4000

Milch-Trinkhalle... 4000

Stadt-Schloßmuseum Mannheim... 4000

Arkadenhof... 4000

Park-Hotel Mannheim... 4000

Treffpunkt aller Jungesellen... 4000

Ganz hervorragende Weine... 4000

Berufs-Mäntel für Damen u. Herren... 4000



YORCK

EIN FILM AUS DEUTSCHLANDS SCHWERSTEN TAGEN

AB WEIHNACHTEN IM UNIVERSUM



Park-Hotel Mannheim... 4000

MAXIM B 2, 4

Heute Verlängerung... 4000

Achtung! Achtung! Jungesellen... 4000

Gambrinus, U 1.5... 4000

AUTO-VERLEIH... 4000

Vermischtes

Gegen Erkältung... 4000

Einlegesohlen... 4000

Aufnähsohlen... 4000

Dauerabnehmer... 4000

Farm-Trinkeler... 4000

... 4000

... 4000

... 4000

... 4000

... 4000